

Presseauschnitte Mülheimer Schneemann-Wettbewerb

WAZ Mülheim, 23.12.2003

Frostpirat sticht Konkurrenz eiskalt aus

MST und Werbegemeinschaft Innenstadt luden zum Schneemannwettbewerb auf dem Viktoriaplatz

Von Anna Kötter

Auf einer Eisfläche mitten in der Innenstadt standen am Samstag einträchtig ein schneeweißer Mafiosi, ein eiskalter König und ein Schneepirat nebeneinander. MST und Werbegemeinschaft hatten zum Schneemannwettbewerb gebeten.

Ein stolzes Fleckchen Schnee, immerhin groß genug für einen Schneemann-Wettbewerb, blieb trotz Plusgraden am Wochenende kein Traum. Ganze 36 Stunden hatte das Team von Snowpromotion den Rüssel der Schneemaschine auf den Viktoriaplatz vorm Hajek-Brunnen gerichtet. Kleinigkeit für das Gerät, schließlich haben die Schneemacher es schon bei 35 Grad plus im Süden Frankreichs schneien lassen.



Mit verwegendem Blick und Augenklappe schaffte es dieser Schneemann beim Wettbewerb auf den ersten Platz. Mit als erste waren seine Konstrukteure auf der Schneefläche. WAZ-Bilder: Ulla Michels



Auch die Schneekatze schaffte es aufs Siebertreppchen.

Aus dem zunächst noch sehr unförmigen Haufen formten viele Kinderhände am Samstag wahrlich kunstvolle Figuren. Schon lange vor dem Startschuss um 11 Uhr standen die ersten dick vermummt Kinder mit leuchtenden Augen im Schnee und wollten loslegen. Bis 15 Uhr mussten die Schneemänner und -katzen und -schildkröten fertig sein, dann ging die Jury herum, um das

schönste Werk in der Schneelandschaft zu prämiieren.

Bis zur letzten Minute werkten die Kinder, meist mit wenig zurückhaltender Unterstützung der begeisterten Väter, und verzierten, formten, steckten und pappten die weiße Pracht um die dicken Schneemannbäuche. Mährennase, Murnelmund, Ohrenwärmer, Augenklappe und Kastanienknöpfe - die Utensilien mussten

die insgesamt 38 Teams von zuhause mitbringen.

So hatte Kira (10) ihrer Figur ganz selbstlos Handschuhe und Schal geliehen und mit Freundin Sina (10) eine Stunde lang an den Feinheiten gebaut. Gegen 15 Uhr stand ihr Mann fein rausgeputzt - sogar mit Armen aus Zweigen - und geschmückt mit Blümchen und Weihnachtsstern bereit für die Punktwertung. So schön der

Schneemann auch war, Kira und Sina fürchteten die Konkurrenz: Der Schneepirat mit schwarzer Augenbinde und glühendem Säbel stach die anderen tatsächlich aus.

Mit seinem frechen, verwegenen Schneemann-Blick räumten der Pirat und seine beiden kleinen Konstrukteure samt strahlendem Vater den ersten Platz ab - einen Einkaufsgutschein, gesponsort von der Werbegemeinschaft Innenstadt und Kaufhof-Geschäftsführer Matthias Twardy.

Schneemann zwei und drei - auch ganz dankbare Plätze - bestachen ebenfalls durch Kreativität und schmuckvolle Accessoires. Nur der Rest der Teams stand mit enttäuschten Mienen am Schneefeldrand. Da tröstete, dass das „Piratenteam“ zu denen gehörte, die bereits um 9.30 Uhr im Schnee tobten.



Der Schneekönig herrschte mit Mährennase und Tannenmund.

**Presseauschnitte
Mülheimer
Schneemann-Wettbewerb**

Mülheimer Woche, 28.12.2002



Dieser Schneemann war top! Der Pirat mit der Augenklappe räumte den ersten Platz ab. Es freuten sich die Erbauer: Arpad, Stephan Adam, Beuce und Csaba Schleicher (v.l.).

Foto: dege

Durch die falschen Abrechnungen soll ein Schaden in dreistelliger Millionenhöhe entstanden sein.

**„Eismann“
siegte mit
Augenklappe**

Einen Vorgeschmack auf den

Winter konnte man am Samstag auf dem Viktoriaplatz erleben. MST und die Werbegemeinschaft Innenstadt hatten mit Hilfe einer Schneekanone einen Teil des Platzes in eine weiße Winterlandschaft verwandelt und zu einem Schneemann-Wettbewerb eingeladen. 38 Teams gingen an den Start. Den ersten Platz räumte ein frostiger Pirat mit Augenklappe ab.